

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 94 (2009)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bern

Stollbergs Inferno

Lesung mit

Michael Schmidt-Salomon

Samstag, 14. März 2009

10:15-11:45

Foyer des Stadttheater

Eintritt frei



Der Religionskritiker Jan Stollberg stirbt während einer Vorlesung und findet sich zu seinem maßlosen Erstaunen in der christlichen Vorhölle wieder. Wie er sind dort alle Philosophen gefangen, die aufklärerisches Gedankengut vertreten haben. Der unmittelbar bevorstehende Abtransport Feuerbachs zur "Himmlichen Rampe" wird für die gepeinigten Gefangenen zum Anlass, die höllischen Zustände nicht länger nur zu interpretieren, sondern sie zu verändern. Sie planen den Aufstand gegen die Diktatur Gottes...

Büchertisch

Mit Darwin leben

Professor Philip Kitcher ist ein britischer Wissenschaftsphilosoph, der an der Columbia University lehrt und bereits 1983 ein Buch über die Auseinandersetzung zwischen den Evolutionstheoretikern und den Kreationisten geschrieben hatte. Mittlerweile hat sich der Kreationismus zum «Intelligent Design» (ID) gewandelt, indem dessen Anhänger den religiösen Aspekt zum Schein weglassen und argumentieren, hinter der Entwicklung der Arten müsse ein nicht genauer bezeichneter «intelligenter Designer» stehen. So wollen sie ihre religiöse Weltanschauung im Biologie-Unterricht als eine der Evolutionstheorie ebenbürtige, alternative «wissenschaftliche Theorie» unterbringen. Auf diesen Wandel geht Kitcher mit seinem neuen Buch ein.

Dabei macht Kitcher einen wichtigen Punkt nachvollziehbar, nämlich, dass Kreationismus eine rein negative These ist. ID beschränkt sich darauf, gegenwärtig ungelöste Probleme als nur durch ihre Lehre lösbar darzustellen. Dabei lassen sie offen, welche Ziele und Fähigkeiten ein intelligenter Designer haben soll.

Wieso soll ein Schöpfer das Leben auf gewundenen Umwegen und mit unzähligen Sackgassen hervorgebracht haben? Warum belies er Überbleibsel (zum Beispiel den Beckenknochen der Wale, der keine Funktion besitzt)? Warum liess er vererbte Defekte zu? Das sind Fragen, die

ID nicht beantworten kann. Die Kreationisten operieren oft mit Fragestellungen, die die Wissenschaft und Experimente gar nicht hergeben. So hat Stanley Miller 1952 ein raffiniertes Experiment zur Entstehung des Lebens durchgeführt: er simulierte Vulkane und Blitze in einem simplen Gemisch aus Wasser, Methan, Ammoniak und Wasserstoff (einer Art Ursuppe) und konnte damit Aminosäuren (Bausteine der Eiweisse) herstellen. Eine erneute Analyse seiner Testsubstanzen im Oktober 2008 ergab gar, dass 22 Aminosäuren synthetisiert worden waren, während Millers selbst damals nur 12 Aminosäuren nachgewiesen hatte. Ein Kreationist, Stuart Pullen, hat geschlaumeiert, dass die Entstehung von Insulin unter diesen Bedingungen höchst unwahrscheinlich wäre. Na und? Die Frage, die Miller mit dem Experiment beantwortet hatte, war, ob die Entstehung von Aminosäuren aus einem Gemisch einfacher Moleküle überhaupt möglich ist. Wir wissen überhaupt nicht, ob das von Miller verwendete Gemisch überhaupt Ähnlichkeit mit der «Ursuppe» hatte, und noch weniger, ob darin einst Insulin entstanden ist.

Die Kreationisten sind kreativ im Ausdenken von Missverständnissen und Scheinproblemen, mit denen sie vermeintliche Schwachstellen der Evolutionstheorie aufzeigen. Kitcher legt dar, dass ihre Argumente bereits zu Darwins Zeiten, teilweise sogar

Philosophie

Chur: Café Philo

Zentrum Brandis12 (Brandistr. 12; Nähe Bf. Chur, beim Naturmuseum)

Samstage: 14.3., 4.4. und 9.5.

16:00 - 18:00

Moderation: Detlef Staude

www.philocom.ch

Infos: 081 353 35 22

Philosophie in Langenthal

Hotel Bären, Langenthal
Zyklus zu Thema "Welche Zukunft haben Philosophie und Religion?"

Sonntage: 8.3. und 29.3.

11:00 - 13:00

Moderation: Detlef Staude

Infos: 062 923 17 57

von Darwin selbst erwogen und verworfen wurden. Es handelt sich bei ID um eine tote Lehre, die allenfalls noch wissenschaftshistorische Bedeutung hat. Sie in den Biologie-Unterricht aufzunehmen wäre vergleichbar mit der Aufnahme der Alchemie in den Lehrstoff.

Das Buch ist eine empfehlenswerte, wenn auch etwas langatmige Übersicht über die Diskussion und die Motive der Kreationisten. Ich hätte mir eine griffigere Zusammenfassung der kreationistischen Behauptungen und der evolutionstheoretischen Beweise gewünscht.

Maja Strasser

Philip Kitcher

Mit Darwin leben:

Evolution, Intelligent Design und die Zukunft des Glaubens

Suhrkamp, 2009

ISBN-10: 3518585177

FVS-Agenda

Zentralvorstand

Sa. 4. April 2009

im Freidenkerhaus Bern

DV 2009

So. 17. Mai 2009 in Olten

Basel – NWS

Letzter Do. im Monat 15:00

Donnerstag-Hock

Rest. "Park", Flughafenstr. 31

Basel – Union

Freitag, 20. März 18:00

Generalversammlung

Café "Spillmann", Eisengasse 1

Jeden Freitag

19:00

Freie Zusammenkunft

Rest. "Urbanstube", Petersgasse 1

Bern

Montag, 9. März 15:00

Seniorentreff im Freidenkerhaus Weissensteinstr. 49B

Dienstag, 17. März 19:00

Freidenker-Treff

Restaurant "National"

Samstag, 21. März 15:00

Hauptversammlung
anschliessend Imbiss

Hotel "Bern"

Grenchen

Dienstag, 17. März 19:00

Generalversammlung

mit Imbiss

Rest. "Parktheater", Grenchen

Schaffhausen

Jeden Samstag 10-11:00

Freidenkerstamm

Café CoopCity

Winterthur

Der neue Vorstand wird im März das Jahresprogramm beschliessen. Ab April werden wieder Anlässe stattfinden.

Zürich

Samstag, 14. März 14:30

Generalversammlung

Restaurant "Schweighof"

Anmeldung bis 3. März an den
Präsidenten Tel/Fax 044 463 16 55

